

Bischof David John Malloy, Vorsitzender des Komitees für Gerechtigkeit und Frieden der Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten

Erklärung zur fortgesetzten Gewalt im Heiligen Land vom 27. Oktober 2023

Bischof David J. Malloy, Bischof von Rockford, nahm eine Anregung von Kardinal Pierbattista Pizzaballa, Patriarch von Jerusalem, auf und lud seine Diözese zu einem Tag des Friedens und Gebets für den Mittleren Osten am 17. Oktober 2023 ein. In seiner Aufgabe als Vorsitzender des Komitees für Gerechtigkeit und Frieden der U.S. Bischofskonferenz wiederholte er als Reaktion bzw. Antwort auf den eskalierenden Krieg zwischen Israel und der Hamas den vielfachen Ruf nach Frieden mit einer Erklärung zur fortgesetzten Gewalt im Heiligen Land.

Keywords: Terrorangriff der Hamas auf Israel 2023, Menschenwürde, Solidarität, Empathie, Frieden, Diskriminierung

Der Krieg im Heiligen Land spielt sich in der realen Zeit vor uns ab, mit steigenden Opferzahlen, der zunehmenden humanitären Katastrophe und der Möglichkeit einer gewaltsamen regionalen und internationalen Eskalation. Die Terroranschläge der Hamas vom 7. Oktober, die diesen Krieg ausgelöst haben, müssen verurteilt werden. Wir erneuern unseren Aufruf zur Freilassung der Geiseln und zum Schutz der Zivilbevölkerung. Gleichzeitig bekräftigen wir die fortgesetzten Bemühungen, den Zugang für humanitäre Hilfe zu ermöglichen, einschließlich der Korridore für diejenigen, die Sicherheit suchen, und fordern den Kongress nachdrücklich auf, die Hilfsanstrengungen zu unterstützen. Wie Papst Franziskus die Welt daran erinnert: „Krieg ist immer eine Niederlage; er ist die Zerstörung der menschlichen Brüderlichkeit.“

Wir beten weiterhin für die Opfer dieses Kreislaufs der Gewalt sowie für die regionalen und internationalen Akteure, die in den Konflikt hineingezogen werden. Wir dürfen nicht müde werden, unsere Gebete und unsere Unterstützung für Frieden und Gerechtigkeit für alle Beteiligten anzubieten. Eine dauerhafte Lösung, welche die Rechte, Bedürfnisse und Bestrebungen sowohl der Israelis als auch der Palästinenser achtet, bleibt für diese Ziele von entscheidender Bedeutung.

Da in unseren eigenen Gemeinschaften, im Internet und auf der ganzen Welt Leidenschaften entflammt sind, müssen wir uns vor jeder Neigung hüten, Hass gegen andere Menschen oder Glaubensrichtungen zu säen. Wie das Zweite Vatikanische Konzil lehrt: „Die Kirche verwirft jede Diskriminierung eines Menschen oder jeden Gewaltakt gegen ihn um seiner Rasse oder Farbe, seines Standes oder seiner Religion willen, weil dies dem Geist Christi widerspricht.“

Als Christen blicken wir auf unseren Herrn und verbinden uns mit dem Gebet des lateinischen Patriarchen von Jerusalem, Kardinal Pierbattista Pizzaballa, der in seinem jüngsten Brief an seine Herde an die Worte Christi erinnert: „In der Welt werdet ihr in Bedrängnis geraten; aber habt Mut; ich habe die Welt besiegt“ (Johannes 16,33).

(Eigene Übersetzung)

Quelle:

<https://www.usccb.org/news/2023/statement-us-bishops-international-justice-and-peace-chairman-continued-violence-holy> (2025-01).